

Christoph Lindenmeyer neuer Hörspielchef des Bayerischen Rundfunks

Karl H. Karst Ende vergangenen Jahres auf eigenen Wunsch ausgeschieden

epd Christoph Lindenmeyer (42), Leiter des Jugendfunks beim Bayerischen Rundfunk, wird am 1. Juni die Hörspielabteilung des Senders übernehmen. Lindenmeyer, der evangelische Theologie studierte, kam 1971 zum Bayerischen Rundfunk. Ab 1974 war er Redakteur im Jugendfunk, ab 1978 kommissarischer Leiter, ab 1980 Leiter der Abteilung. Er ist Autor eines Theaterstücks („Morgen Augsburg“), das 1980 Premiere hatte, und mehrerer Einzelsendungen für die BR-Kultur, darunter „Hello, Mr. Hemingway“, einem Versuch, Literatur in modernen Radioformen zu vermitteln. 1982 wurde ihm der Robert-Geisendörfer-Preis zuerkannt.

Karl H. Karst, der die BR-Hörspielabteilung in den beiden letzten Jahren de facto und seit Mitte vergangenen Jahres auch nominell kommissarisch leitete, ist auf eigenen Wunsch zum 31. Dezember 1987 ausgeschieden. Dieter Hasselblatt, der langjährige Leiter der Abteilung, war Mitte 1987 krankheitsbedingt in den vorzeitigen Ruhestand getreten. Das Angebot von Seiten des BR, die Abteilung als Leiter zu übernehmen, hatte Karst abgelehnt, weil er unter den in München gegebenen Bedingungen keine Möglichkeit sah, seine „Vorstellungen von Radiokunst realisieren zu können“. Karst wird Mitte des Jahres die Hörspielabteilung des Süddeutschen Rundfunks übernehmen.